

Add-On: Wissenschaftskommunikation

Kontext

In welchem Kontext hast Du geforscht? Z.B. Dissertation? Forschungsprojekt? Auftragsarbeit? (Das kann das Szenario betreffen, in dem Du das Spielgespielt haben könntest oder würdest, aber auch ein anderes Szenario aus Deiner Arbeit)

1 Warum?

Was sind die zwei wichtigsten Ziele der Kommunikation Deiner Ergebnisse?

2 Was?

Welche Ergebnisse sollen kommuniziert werden?

3 Wo?

In welchem Medium? z.B. Klassisches Journal, Open Access, Pre-print Archiv, Verlag, Institutions-Webseite, eigene Webseite, Blog, Social Media, YouTube, TikTok, Interview, Zeitung, Objekt/Demonstrator, Sammelband, ... Zu welchen Kosten?

4 Wer?

Wer veröffentlicht? z.B.: PR-Abteilung, Ich selbst, Ko-Autorenschaft, spricht eine Person für eine Gruppe oder Institution?

5 Wie?

In welchem Format? Mit welchem Anspruch/auf welchem Niveau? Z.B.: Niederschwellig, anspruchsvoll, unterhaltsam, informativ, mit großer Reichweite, prestigeträchtig, wenig, ausführlich, überblickartig, vertiefend, einführend, in Textform, visuell, in welcher Sprache, etc.?

6 Wem?

Wem werden (Zwischen)Ergebnisse kommuniziert? Z.B.: breite Öffentlichkeit, Fachpublikum, national/international, Auftraggeber, spezifische Leserschaft eines Mediums, Interessengruppen, Entscheidungsträger, ...

Und sonst?

Was wäre noch zu beachten?
Was sind Vor- und Nachteile verschiedener Wege der Wissenschaftskommunikation?
Was denkst Du wird zumeist unter Wissenschaftskommunikation verstanden?
Was verstehst Du selbst darunter?
Welche Kommunikationsformen Deiner oder anderer Ergebnisse würden Dir helfen?
Wovon könntest Du oder andere Personen profitieren?

1 Upside Down

Nun hast Du Deinen Inhalt entwickelt. Skizziere ihn und klebe ihn zur Erinnerung rechts auf.

Stell Dir nun vor, welche bisher unbedachten Effekte und Aspekte das Verfassen, die Publikation oder die Anwendung der Veröffentlichung haben könnte.

Notiere hier alles, was dabei problematisch oder interessant werden könnte.

2 Das Gute Leben

Integriere Deine Veröffentlichung in ein gutes Leben.

Frag Dich dazu: welche moralischen und normativen Sätze hängen mit der Forschung und/oder ihrer Publikation zusammen? Was muss beachtet, wenn das Ziel ein „gutes Leben“ ist?

Für wen trägt die Veröffentlichung zu einem gutem Leben bei? Für wen soll sie zum guten Leben beitragen?

Welche Vorstellungen eines guten Lebens beinhaltet die Veröffentlichung?

Platziere die gewählten Karten hier

3 Darf man das?

Integriere Deine Veröffentlichung in bestehende oder noch auszuformulierende Gesetze.

Welche institutionalisierten Regeln gelten? Welche Vorgaben gibt es, welche sollte es ggf. geben?

Was wäre zu beachten?

Platziere die gewählten Karten hier

4 Mensch und Wissenschaft

Integriere Deine Veröffentlichung in die Wissenschaftswelt und die Gesellschaft.

Welche Effekte hat die Veröffentlichung...

- auf die Gesellschaft?
- auf zwischenmenschliche Verhältnisse?
- auf das allgemein verfügbare Wissen?

Platziere die gewählten Karten hier

Was noch?

Was müsste sonst noch beachtet werden, um die Auswirkungen der Publikation in Deinem Sinn zu steuern?

Schreibe Deine Geschichte

Erzähle eine Geschichte darüber, wie die Wissenschaftskommunikation abgelaufen ist. Wie fängt alles an, was passiert, was wird wie wo wann wem kommuniziert und was sind die Auswirkungen?

Was würdest Du Dir wünschen, wenn es um Wissenschaftskommunikation geht? Für Dich selbst, von und für andere, in Bezug auf individuelle, institutionelle, politische oder gesellschaftliche Entscheidungen? In Bezug auf die Weise, wie Wissen generiert, geteilt, weitergegeben und ergänzt wird?